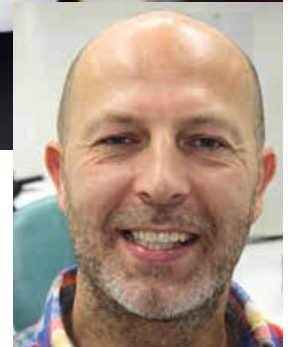


Warum Keramik?

Dr. Axel Scheffer



Bei Position 11 handelt es sich um einen wurzelgefüllten Zahn.
Die Zeramex-Implantate befinden sich an Position 12 und 22.



Keramikimplantate haben sich als metallfreie Behandlungsoption innerhalb der Angebotspalette dentaler Implantate etabliert. Ebenso vielseitig wie das Angebotsspektrum sind die Argumente für den Einsatz bestimmter Systeme. Dr. Axel Scheffer (Zahnärzte am Wasserturm, Meerbusch-Lank), der in seiner Zahnarztpraxis langjährige praktische Erfahrungen u.a. mit Keramikimplantaten erworben hat, nennt seine persönlichen Entscheidungskriterien und klinischen Erfahrungen anhand konkreter Patientenbeispiele:

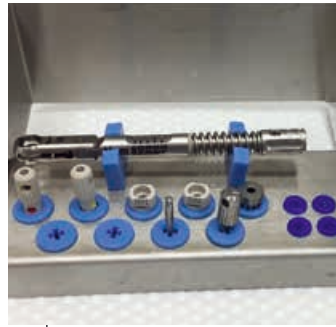
„Die Vorteile eines Keramikimplantats sehe ich vor allem in der Ästhetik und Biokompatibilität, deshalb empfehle ich vor allem meinen jüngeren Patienten Keramikimplantate, deren zahnärztliche Versorgung schließlich über Jahrzehnte hinweg eine perfekte Optik bieten sollte. Im Frontzahnbereich, wo die naturidentische Schleimhautästhetik ausschlaggebend ist, verwende ich ausschließlich Keramikimplantate. Die Papillen haben einfach einen besseren Halt, anders kann ich diesen Unterschied nicht beschreiben.

Materialtechnisch setze ich eigentlich unabhängig vom Implantattyp eine entsprechende Bruchfestigkeit voraus und hatte damit auch noch nie Probleme. Bei der Entscheidung für ein Implantatsystem haben mich Zeramex-Implantate überzeugt, da sie aus ATZ (Alumina Toughened Zirconia) bestehen und somit die Festigkeit und Zähigkeit von Zirkonoxid mit der Härte und Verschleißbeständigkeit von Aluminiumoxid vereinen. Für das Produkt sprechen weiterhin die biologische Verträglichkeit und die hohe Resistenz gegen bakterielle Besiedlung.

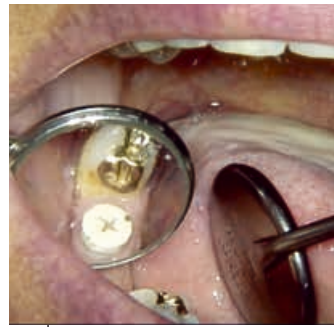
Das breite Indikationsspektrum erlaubt auch die Verankerung von Vollprothesen auf Keramikimplantaten, wobei ich die Prothesen mit Locator-Abutments fixiere. Vorausgegangen waren bei einem solchen Patientenfall die Verluste von zwei Titanimplantaten. Deren Ursache war schnell gefunden, als die Patientin über Hautirritationen im Gesichtsbereich ihrer aus Titan gefertigten Brille berichtete. Allgemein rechne ich mit tendenziell zunehmenden Titan-Unverträglichkeiten, was mich in der Auswahl von Keramikimplantaten bestärkt. Zu beachten sind die Unterschiede beim Setzen von Kera-



Wie bei Metallimplantaten verwenden wir zur Prothetik individuelle Abformlöffel mit Öffnungen für Pick-up-Abformpfosten.



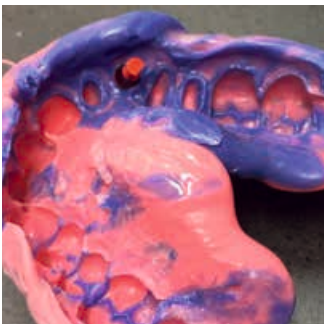
Instrumentenset für die ZERAMEX-Prothetik.



Implantatfreilegung nach 3-monatiger Einheilphase und Einsetzen eines Gingivaformers.



Aufgeschraubter Abformpfosten für die Implantat-abformung mit Polysiloxan- oder Polyäthylmaterial)



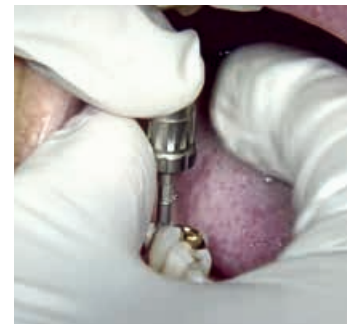
Abformung mit aufgeschraubtem Laboranalog. Zusätzlich kann hier bei der Modellherstellung eine Gingivamaske angelegt werden.



VICARBO-Schraube aus karbonfaserverstärktem Kunststoff



Verschraubbare Suprakonstruktion für die Befestigung auf Zeramex-Keramikimplantat (auf dem Modell ohne Gingivamaske)



Entfernen des Gingivaformers und Aufschrauben des Abutments (Drehmomentschlüssel 35 N/cm)



Festziehen der VICARBO-Schraube



Abdecken der Schraubenöffnung mit lichthärtendem Einkomponenten-Material für temporäre Inlay-Versorgung.



Zementieren der endgültigen Versorgung (Krone)



Keramikimplantat mit Keramik-Locatorabutment für die Prothesenbefestigung.

mikimplantaten gegenüber solchen aus Metall: Ein Gewinde muss immer vorgeschritten werden. Auch müssen sie langsam eingedreht werden, um Überhitzungen des Kieferknochens zu vermeiden, da die Wärmeleitfähigkeit von Keramik wesentlich geringer ist.

Das Zeramex P6 Implantat lässt sich mit Abutments sowohl verschrauben als auch verkleben. Bei geringen Platzverhältnissen klebe ich, wobei generell das Verschrauben einfacher zu handhaben und auch revisionsfähig ist. Zwar ist die Möglichkeit der Sofortbelastung von Keramikimplantaten meines Wissens noch nicht freigegeben, doch könnte ich mir gut vorstellen, dass sich die Erfolgs-



Dr. Axel Scheffer

Zahnärzte am Wasserturm
Am Wasserturm 1
40668 Meerbusch-Lank
praxis@dr-scheffer.de

quote dadurch nicht verschlechtern würde. Im Patientengespräch gestaltet sich die Argumentation für eine Versorgung mit Keramikimplantaten für mich recht einfach, da neben den überzeugenden Materialeigenschaften und meiner umfangreichen klinischen Erfahrung vor allem die Ästhetik für diese Implantate spricht, was bei Patienten oft ausschlaggebend ist. Zur Wahrung größtmöglicher Authentizität wollten wir die Patienten aber selbst zu Wort kommen lassen und haben für diese Veröffentlichung deshalb einige von uns versorgte Damen und Herren um ihr Statement gebeten.“

Patient (42), Zähne 12 + 22 Zeramex T

Auf der Basis einer ausführlichen Beratung von Herrn Dr. Scheffer, dem ich sehr vertraue, habe ich mich für ein Keramikimplantat entschieden. Die Behandlung verlief sehr gut, ich bin mit dem Ergebnis sehr zufrieden und würde mich wieder für ein Keramikimplantat entscheiden. Implantate aus Metall können meiner Meinung nach allergische Reaktionen auslösen.

Patientin (70), Zahn 44 Zeramex T - Locator

Nach ausführlicher Beratung von Dr. Scheffer habe ich mich für ein Keramikimplantat entschieden, die Behandlung verlief sehr gut, ich bin mit dem Ergebnis sehr zufrieden und würde wieder Implantate setzen lassen. Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass metallische Stoffe Allergien auslösen können.

Patientin (74), Zähne 44 – 46 Brücke, Zeramex T

Ich entschied mich nach ausführlicher Beratung durch Herrn Dr. Scheffer für ein Keramikimplantat. Sie bieten nur Vorteile und sind auf Dauer das beste Material, bei anderen Materialien glaube ich, dass allergische Reaktionen auftreten können. Die Behandlung verlief sehr gut, mit dem Ergebnis bin ich sehr zufrieden, so dass ich mich wieder, wenn es erforderlich wird, für ein Keramikimplantat entscheiden würde.

Patient (71), Zahn 26, Zeramex T

Ich habe mich für ein Keramikimplantat entschieden, da es für die Ewigkeit ist. Die Behandlung verlief sehr gut, mit dem Ergebnis bin ich zufrieden und würde mir, wenn es nötig ist, jederzeit wieder ein Keramikimplantat setzen lassen.

Patientin (55), Zahn 46, Zeramex P6

Die Entscheidung für das Keramikimplantat fiel nach gemeinsamer Beratung mit Herrn Dr. Scheffer. Die Behandlung verlief sehr gut, ich würde mir immer wieder ein Keramikimplantat setzen lassen, da ich auf metallische Stoffe allergisch reagiere und mit dem Ergebnis sehr zufrieden bin.

Patientin (54), Zahn 12, Zeramex T

Ich habe mich wegen Dr. Scheffers Beratung für das Keramikimplantat entschieden. Die Behandlung war etwas schmerzhaft, da direkt nach der Zahnentfernung das Implantat eingesetzt wurde. Ansonsten bin ich mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Man sieht keinen Unterschied zum vorherigen Zahn. Aber hoffentlich brauche ich nie wieder ein Implantat!